

# GLIEDERUNG

	Seite
Vorwort	
Gliederung	
0. Einleitung	5
0.1. Zur Einordnung dieser Studie in den Rahmen der Psychotherapieforschung	6
1. Orientierungssysteme und individuenzentrierte Diagnostik	9
1.0.1. Was sind Orientierungssysteme?	9
1.0.2. Individuenzentrierte Diagnostik im Gespräch	11
1.0.3. Der individuenzentrierte Ansatz	11
1.0.4. Diagnostik im Sinne der Einzelfallstudie	14
1.0.5. Wertsysteme des Therapeuten	16
1.0.6. Zielsetzung dieser Studie	17
1.1. Entstehung und Stabilisierung von Orientierungssystemen	18
1.1.1. Individuelle und familienspezifische Faktoren	18
1.1.2. Traumatische Erfahrungen	21
1.1.3. Einflüsse von Milieufaktoren auf Orientierungssysteme	21
1.1.4. Entstehung von Orientierungssystem durch kulturelle und gesellschaftliche Einflüsse	21
1.2. Theoretische Konzepte und empirische Befunde zu den klinischen Gruppen "Depressive" und "Sozial-Ängstliche"	27
1.2.1. Zur Abgrenzung des Krankheitsbilds "Depression"	27
1.2.2. Einige theoretische Aspekte und empirische Befunde zum Krankheitsbild "Depression"	28
1.2.3. Mögliche Zusammenhänge und Gemeinsamkeiten zwischen Depression und Sozialen Ängsten	30
1.2.3.1. "Kognitive" Ansätze	30
1.2.3.2. Leistung	33
1.2.3.3. Denken	34
1.2.3.4. Soziale Beziehungen	35
1.2.4. Zusammenfassung	36
Exkurs: Zum Begriff "Topos"	36
2. Sprachliche Charakteristika und Orientierungssysteme sozial-ängstlicher und depressiver Klienten	39

2.1. Sprachliche Charakteristika	39
2.1.1. Die Funktion von Benennungen in der Sprache des Klienten	39
2.1.2. "Man" statt "Ich"	41
2.1.3. Starrer Gebrauch von Zustandsbeschreibungen	43
2.1.4. Bewertungen	43
2.2. Orientierungssysteme (+)	44
2.2.1. Gesprächsanalyse	87
2.2.2. Netzmodell von Orientierungssystemen	88
2.2.3. Zusammenfassung	89
3. Möglichkeiten der Umorientierung	91
3.1. Therapeutische Orientierungssysteme	91
3.1.1. Psychotherapie als die "Kunst der Überredung"	92
3.1.2. Zieldefinition von Therapietheorien	93
3.1.2.1. Psychoanalyse	93
3.1.2.2. Humanistische Ansätze	95
3.1.2.3. Semantische Therapietheorien	98
3.1.2.4. Logotherapie	99
3.1.2.5. Persuasive Therapietheorien	99
3.1.2.6. Suggestionstherapien	100
3.1.2.7. Kognitiv umstrukturieren	101
3.1.2.8. Integrative Ansätze	102
3.1.3. Zusammenfassung	105
3.2. Orientierungen der Stoa	106
3.2.1. Inhaltstopiken der stoischen Philosophie	107
3.2.2. Ein konstruierter Idealtypus	129
3.2.3. Kritische Wertung der Stoa für unsere Fragestellung	130
3.2.4. Ausblick	132
4. Empirische Untersuchungen zu irrationalen und therapeutischen Topiken	133
4.1. Orientierungen verschiedener Klientengruppen	137
4.1.1. Depressive Orientierungen	137
4.1.2. Alkoholiker-Orientierungen	138
4.1.3. Orientierungen Sozial-Ängstlicher	138

---

(+) Detaillierte Übersichten sind im Anhang angegeben (I)

4.1.3.1. Grundlegende Orientierungen für soziale Situationen	139
4.1.3.2. Kommunikationsformen Sozial-Ängstlicher	141
4.1.3.3. Elemente destruktiver Selbstinstruktionen	143
4.2. Therapeutische Orientierungen	145
4.2.1. Gegenargumente zu Sozial-Ängstlichen-Äußerungen	145
4.2.2. Gegenargumente zu depressiven Äußerungen	146
4.2.3. Selbstinstruktionstraining	146
4.2.3.1. Bauplan für Selbstinstruktionen	146
4.2.3.2. Bewertungsraster für soziale Situationen	147
4.2.4. Zusammenfassung	148
4.3. System therapeutischer Umorientierungen	149
4.3.1. Zum Problem der Systematisierung	149
4.3.2. Charakteristika dieser Systematik (+)	150
4.4. Übergeordnete Polaritäten für den therapeutischen Dialog	166
4.4.1. Bedeutung dieser Polaritäten	167
4.4.2. Beispielhafte Anwendungen	167
4.4.3. Therapeutische Argumentation im Rahmen der Polaritäten	169
4.4.4. Beispiel	170
4.4.5. Zusammenfassung	173
5. Fazit und Ausblick	175
5.1. Verschiedene Anschauungen der Realität	175
5.2. Die Frage des Klienten und die Antwort des Therapeuten	177
5.3. Schlußbetrachtung: Zur Irrationalität der Rationalität	178
5.4. Zusammenfassung	179
Anhang	183
I. Liste der Orientierungssysteme von Sozial-Ängstlichen und Depressiven	184
II. Liste der Topiken aus den Lebensregeln der Stoa	185
III. Datenquellen Q 1 - Q 33	186
IV. Datenquellen Q 34 - Q 53	187
V. Übersicht zu 4.3.2. Therapeutische Argumentationsformen zur Umorientierung	188
VI. Literaturverzeichnis	189